

Urban Gardening in der Gertrud-Grunow-Straße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00010
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann
am 16.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04370

Anlage
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00010

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 28.09.2021 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 hat am 16.06.2021 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach Pflanzkästen für Urban Gardening in der Gertrud-Grunow-Straße auf den Gehwegen aufgestellt werden sollen.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 Gescho des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Die Aufstellung von Pflanzkästen durch das Baureferat für Urban Gardening ist nicht möglich.

Für die Koordination, Pflege und Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie die Beschaffung der Pflanzkästen und für die Befüllung mit Substrat etc. sind beim Baureferat keine Ressourcen vorhanden.

Allerdings gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Bürger*innen, in Eigeninitiative urban zu gärtnern:

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.05.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01734) besteht die Möglichkeit der Genehmigung von Hochbeeten für urbanes Gärtnern auf versiegelten Flächen im öffentlichen Verkehrsraum, wie auf breiten Gehwegen oder auch auf Stellplätzen.

Mit Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Mobilität, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Kreisverwaltungs Ausschusses und des Bauausschusses vom 09.12.2020 („Saisonale Stadträume“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00438) besteht zudem für Bürger*innen die Möglichkeit, sogenannte Parklets zu errichten. Dabei können Parkbuchten temporär in Aufenthaltsbereiche umgewandelt werden, auf welchen auch urbanes Gärtnern möglich ist.

Erfolgreich ist auch das Grünpat*innen-Projekt, welches das Baureferat in Kooperation mit GREEN-CITY e. V. anbietet, um das Engagement für die Begrünung im eigenen Stadtteil zu fördern. In diesem Projekt können Bürger*innen offizielle Pat*innen von Straßenbegleitgrünflächen werden. Diese Flächen befinden sich i. d. R. an Stellen rund um Straßenbäume und können unter fachlicher Anleitung bepflanzt und dauerhaft gepflegt werden.

Auf die zahlreichen Möglichkeiten wie Krautgärten, Gemeinschaftsgärten und Kleingärten in den Beschlüssen „Urbanes Gärtnern in München“ (Vollversammlung vom 19.02.2014, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13752) und „Urbane Gemeinschaftsgärten in München“ (Vollversammlung vom 15.04.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02503), sei verwiesen.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00010 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann am 16.06.2021 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.
Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00010 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann, wonach Pflanzkästen für Urban Gardening in der Gertrud-Grunow-Straße auf den Gehwegen aufgestellt werden sollen, kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00010 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann am 16.06.2021 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Patric Wolf

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 12

An das Direktorium HA II - BA-Geschäftsstelle Mitte (3 x)

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Baureferat - G, T, V

An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das Baureferat

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

kann vollzogen werden.

kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - D-II-BA

Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann vollzogen werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.